

Private Equity-Geschäftsklima kühlt weiter ab

28. November 2019

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
 Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

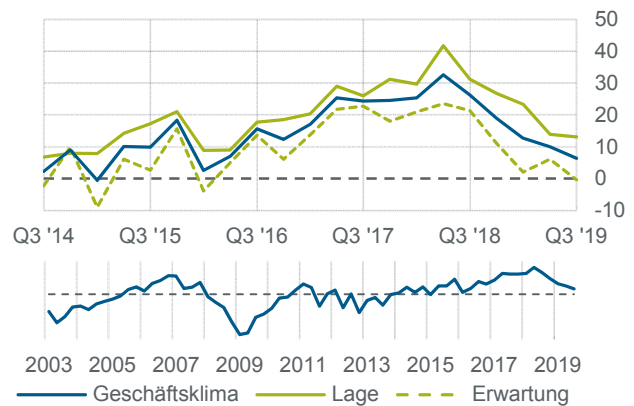
- Geschäftslage der Private Equity-Investoren kaum verändert positiv, Geschäftserwartungen allerdings nur noch ausgeglichen
- Later Stage-Fundraisingklima zieht wieder an und bleibt knapp unter Höchststand
- Preisklima nimmt neuen Anlauf aus der Talsohle – Private Equity-Investoren wieder weniger unzufrieden mit Einstiegspreisen

Weitere Abkühlung des Private Equity-Geschäftsklimas – Patt bei positiven und negativen Geschäftserwartungen

Das Later Stage-Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt trübt sich weiter ein. Der Geschäftsklimaindikator des Spätphasensegments gibt im 3. Quartal 2019 um 3,3 Zähler auf 6,4 Saldenpunkte nach. Die Private Equity-Investoren bewerten ihre aktuelle Geschäftslage nahezu unverändert positiv, sind aber bei ihren Geschäftserwartungen pessimistischer: positive und negative Beurteilungen gleichen sich nun aus. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage liegt kaum verändert bei 13,1 Saldenpunkte (-0,7), der Indikator für die Geschäftserwartung fällt auf -0,3 Saldenpunkte (-6,4).

Auch wenn das Marktumfeld nach wie vor sehr robust erscheint, verschwinden die grünen Signale der Stimmungspaneln in der Later Stage immer mehr. So rutscht die Beurteilung der Exitmöglichkeiten vom grünen knapp in den gelben Bereich. Zudem erhöht sich der Abschreibungsdruck, dessen Beurteilung erstmals seit Ende 2012 wieder in den roten Bereich fällt. Es gibt aber auch positive Entwicklungen. Das Fundraisingklima nimmt einen neuen Anlauf auf die Bestmarke, schafft es allerdings nur bis knapp darunter. Auch beim Dealflowklima zeigt sich eine Verbesserung. So zieht die Beurteilung der Qualität des Dealflows deutlich an und liegt zusammen mit der Dealflowhöhe solide im grünen Bereich. Die Zahl der sich bietenden Investitionsmöglichkeiten wird somit das zweite Quartal in Folge klar positiv beurteilt –eine vergleichbar gute Beurteilung gab es zuletzt vor mehr als zwölf Jahren. Der Eindruck, dass die Private Equity-Nachfrage tendenziell anzieht, verfestigt sich damit. Ein deutlicher Sprung ist in der Beurteilung der Einstiegspreise für Neuengagements zu sehen. Bereits zum Jahresbeginn gab es eine Entspannung beim Preisklima, das sich dann aber im zweiten Quartal wieder verschärfte. Die neuerliche Lockerung deutet an, dass sich der Stimmungstrend gedreht haben könnte.

Entwicklung Later Stage-Geschäftsklimaindikatoren



Quelle: KfW Research und BVK.

Eckdaten Later Stage-Klimaindikatoren

Werte in Saldenpunkten

	Q3/19	Δ vs. Q2/19	Hoch	Tief
Geschäftsklima	● +6,4	↓ -3,6	🟢 +32,6	🔴 -49,0
Geschäftslage	● +13,1	→ -0,7	🟢 +41,7	🔴 -47,7
Geschäftserwartung	● -0,3	↓ -6,4	🟢 +23,6	🔴 -52,6
Fundraisingklima	● +41,2	↑ +11,3	🟢 +43,9	🔴 -70,6
Einstiegspreise	● -9,5	↑ +11,4	🟢 +60,4	🔴 -33,1
Exitmöglichkeiten	● +15,7	↓ -19,1	🟢 +54,1	🔴 -88,2
Quantität Dealflow	● +9,0	↓ -3,5	🟢 +22,0	🔴 -26,0
Qualität Dealflow	● +15,7	↑ +6,0	🟢 +23,2	🔴 -22,2
Steuerlicher Rahmen	● +17,4	→ +0,5	🟢 +22,7	🔴 -37,9
Innovationsklima	● +15,6	↓ -6,8	🟢 +32,1	🔴 -43,4
Abschreibungsdruck	● -6,6	↓ -9,7	🟢 +29,1	🔴 -47,8

Die Farbkodierung der Saldenwerte basiert auf den historischen Werten des jeweiligen Indikators (1. Terzil „rot“, 2. Terzil „gelb“, 3. Terzil „grün“). Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research und BVK.

Kommentierung der aktuellen Entwicklung

„Das Private Equity-Geschäftsklima kühlt aufgrund pessimistischerer Geschäftserwartungen weiter ab“, sagt Dr. Georg Metzger von KfW Research. „Das Marktumfeld bleibt aber nach wie vor in gutem Zustand. Das Fundraisingklima ist exzellent, Investitionsgelegenheiten in Höhe und Qualität vorhanden und die Unzufriedenheit mit den Einstiegsbewertungen wird allmählich geringer. Das sind Rahmenbedingungen, die eher wieder für ein baldiges Anziehen des Geschäftskli-

mas sprechen als für eine nachhaltige Abkühlung.“ „Auf die Investitionsaktivitäten schlägt die aktuelle Stimmungsabkühlung erfreulicherweise nicht. Die Investitionen dürften 2019 mindestens auf dem Niveau der Vorjahre liegen“, ergänzt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes BVK-Vorstandsmitglied. „Mit der starken Nachfrage nach Beteiligungskapital und den anhaltend guten Fundraising-Einschätzungen haben wir zudem eine stabile Basis, um die Stimmungsabkühlung der letzten Quartale wieder umzukehren.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das German Private Equity Barometer wird unter den rund 200 Mitgliedern des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) sowie weiteren deutschen Beteiligungsgesellschaften vierteljährlich erhoben. Seit dem zweiten Quartal 2019 wird das German Private Equity Barometer als eigenständiger Stimmungsindikator für den deutschen Later Stage-Beteiligungsmarkt ausgewiesen. Zuvor wurden im German Private Equity Barometer auch die Einschätzungen von Venture Capital-Gesellschaften berücksichtigt, die ab sofort separat im German Venture Capital Barometer abgebildet werden. Berichtet wird das Marktklima im Later Stage-Segment des deutschen Private Equity-Markts auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden sechs Monate, bereinigt um ihren jeweiligen historischen Mittelwert